

Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - Jüdische Studien
Prüfungsversion Wintersemester 2019/20

Sommersemester 2026

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Pflichtmodule	5
JUD_MA_003 - Jüdische Geschichte und Gedächtnis	5
118685 S - Aufklärung und Emanzipation. Von der Haskala zur Wissenschaft des Judentums	5
119081 S - Theorien des Faschismus	5
119707 U - Contemporary Jewish Studies on Judaism	6
120694 S - Gedächtnis in Bewegung: Annäherungen an die Shoah in Filmen des 21. Jahrhunderts	7
JUD_MA_004 - Jüdische Religion und Philosophie	7
119003 KU - Hebräische Bibel und Film	7
119574 OS - Lesen im Midrasch Aggada: Hermeneutik und Theologie rabbinischer Erzählungen	9
119711 U - The Binding of Isaac/the tension between religion and ethics.	9
JUD_MA_005 - Jüdische Literaturen und Künste	10
118998 B - Literaturverfilmungen am Beispiel von Romanen von Lion Feuchtwanger, Arnold Zweig, Anna Seghers und Jurek Becker	11
119304 LK - Erzählungen des jiddischen Schriftstellers Y.L.Peretz (1852-1915)	11
119309 B - Archivpraxis	12
JUD_MA_006 - Abschlusskolloquium	12
119018 KL - Forschungskolloquium Jüdische Studium	12
Wahlpflichtmodule - Einführung	13
JUD_MA_001 - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien und Sprachen	13
118670 S - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien	13
119006 LK - Nevi'im - Der zweite Teil des Tanach	13
119012 LK - Moderne hebräische Poesie	15
119577 S - Modern Hebrew 3	15
119578 S - Modernes Hebräisch 3 - Kommunikative Praxis	16
JUD_MA_002 - Einführung in die Jüdischen Studien und Modernes Hebräisch	16
JUD_MA_011 - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien und Jiddisch	16
118670 S - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien	16
119302 KU - Jiddisch II	17
JUD_MA_015 - Einführung in die Jüdischen Studien und Biblisches Hebräisch I	17
Wahlpflichtmodule - Vertiefungsmodule	17
JUD_MA_007 - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien und Biblisches Hebräisch	17
118670 S - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien	17
119589 SU - Biblisches Hebräisch	17
JUD_MA_008 - Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien)	18
118154 PS - Jüdische Gemeinden und gesellschaftliche Partizipation in der Ukraine 1991, bis heute	18
119020 S - Bildung und Vermittlung im Jüdischen Museum Berlin	19
119304 LK - Erzählungen des jiddischen Schriftstellers Y.L.Peretz (1852-1915)	20
119305 S - Jiddische Theatertexte aus Osteuropa und Amerika	20
JUD_MA_009 - Sephardische Studien	21

119021 S - Spinozas Theologisch-Politischer Traktat: Text und Kontext	21
JUD_MA_010 - Praxismodul Jüdische Studien	22
JUD_MA_016 - Forschungstraditionen und Biblisches Hebräisch II	22
118670 S - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien	22
118672 KU - Biblisches Hebräisch II	22
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	23
119020 S - Bildung und Vermittlung im Jüdischen Museum Berlin	23
Glossar	25

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten






AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EV	Einführungsveranstaltung
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block

BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

JUD_MA_003 - Jüdische Geschichte und Gedächtnis

118685 S - Aufklärung und Emanzipation. Von der Haskala zur Wissenschaft des Judentums

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	MMZ.Raum	13.04.2026	PD Dr. Werner Treß

Kommentar

„Wir träumten von nichts als Aufklärung“, schreibt Moses Mendelssohn im September 1784 an den Schweizer Arzt und Aufklärer Johann Georg Zimmermann, „und glaubten durch das Licht der Vernunft die Gegend so aufgehellt zu finden, daß die Schwärmerei sich gewiß nicht mehr zeigen werde.“ Im Seminar wollen wir uns zunächst die Entstehung der Jüdischen Aufklärung (Haskala) vor dem Hintergrund des Gesamtphänomens der Europäischen Aufklärung ansehen. Drei Faktoren werden dann von besonderem Interesse sein: 1. Die Wirkung der Haskala auf die jüdische Religion. 2. Die Wirkung der Haskala auf das Verhältnis der Juden zur Herausbildung des modernen Staates. 3. Die Entwicklung der Haskala von einer Reform- und Bildungsbewegung zu einer jüdischen Wissenschaftsbewegung, wie sie sich ab 1819 im „Verein für Cultur und Wissenschaft der Juden“ organisierte. Neben einigen Auszügen aus den Werken von Moses Mendelssohn werden wir im Seminar Texte von Salomon Maimon, Saul Ascher, Lazarus Bendavid, David Friedländer, Michael Hess, Joseph Wolf, Gotthold Salomon, Leopold Zunz und Immanuel Wolf lesen.

Literatur

- Michael A. Meyer: Von Moses Mendelssohn zu Leopold Zunz. Jüdische Identität in Deutschland 1749-1824, München 1994;
- Karl Erich Grözinger: Jüdisches Denken. Theologie, Philosophie, Mystik, Band 3: Von der Religionskritik der Renaissance zu Orthodoxie und Reform im 19. Jahrhundert, Frankfurt am Main 2009;
- Christoph Schulte: Die Jüdische Aufklärung. Philosophie, Religion, Geschichte, München 2002;
- Shmuel Feiner: The Jewish Enlightenment, Philadelphia 2004;
- Ismar Schorsch: From Text to Context. The Turn to History in Modern Judaism, Hanover 1994;
- Ismar Schorsch: Leopold Zunz. Vorkämpfer der Emanzipation und Begründer der Wissenschaft des Judentums. Biographie 1794-1886, Göttingen 2024;
- Julius H. Schoeps: „Doppelgänger, du bleicher Geselle...“. Deutsch-jüdische Erfahrungen im Spiegel dreier Jahrhunderte 1700–2000, Berlin 2004.

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PNL 296921 - Seminar (unbenotet)
- PNL 296922 - Seminar (unbenotet)

119081 S - Theorien des Faschismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S23	16.04.2026	Dr. Gideon Botsch

Kommentar

Das Wort Faschismus hat Konjunktur. Lassen sich aktuelle autoritäre Tendenzen, wie Islamismus, Trump oder die AfD, als „faschistisch“ bezeichnen? Das lektüreintensive Seminar verfolgt die Entwicklung des Begriffs als analytisches Konzept von der „Agententheorie“ der KPD-Politikerin Clara Zetkin in den 1920ern bis zur aktuellen These eines „demokratischen Faschismus“ (Amlinger/Nachtwey). Dabei werden verschiedene Interpretation des Phänomens und alternative Begriffe diskutiert.

Voraussetzung

Anforderungen:

Lektüre der Basistexte

Regelmäßige aktive Teilnahme

Referat im Seminar (oder Ersatzleistung: Rezension)

Als Modulleistung: Schriftliche Hausarbeit (nach vorheriger individueller Sprechstunde).

Abweichungen z.B. für Lehramts-Studierende nur nach mündlicher Vereinbarung .

Literatur

Literaturhinweise zur Einführung:

Kühnl, Reinhard (Hg.) (1980): Texte zur Faschismuskussion. Positionen und Kontroversen, Reinbek b. H.: Rowohlt 1974 u.ö.;

Nachtwey, Oliver/Amlinger, Carolin (2025): Zerstörungslust. Elemente des demokratischen Faschismus, Berlin: Suhrkamp;

Paxton, Robert O. (2006): Anatomie des Faschismus. München: DVA.

Leistungsnachweis

Referat im Seminar oder Ersatzleistung (i.d.R. Rezension)

Eine schriftliche Hausarbeit als Modulprüfung ist möglich.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296921 - Seminar (unbenotet)

PNL 296922 - Seminar (unbenotet)

119707 U - Contemporary Jewish Studies on Judaism

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	N.N.	15.04.2026	Prof. Dr. Jonathan Schorsch

Raum: Büro

Kommentar

Together we will read and discuss a selection of central texts from the field of Jewish Studies as it developed over the course of the 20th century. How has academic Jewish Studies transformed our understanding of Judaism?

Leistungsnachweis

Oral Exam

Bemerkung

Room. 15.02.01

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296921 - Seminar (unbenotet)

PNL 296922 - Seminar (unbenotet)

120694 S - Gedächtnis in Bewegung: Annäherungen an die Shoah in Filmen des 21. Jahrhunderts

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	14.04.2026	Dr. Lea Wohl von Haselberg

Kommentar

Für künstlerische und erinnerungskulturelle Auseinandersetzungen mit der Shoah spielten Filme von Anfang an eine zentrale Rolle – seien es frühe Spielfilme wie "Ostatni Etap" oder "Morituri", Dokumentarfilme, die sich auf Archivmaterial stützen wie "Nacht und Nebel", oder die ab den 1970er Jahren immer wichtiger werdenden Überlebendeninterviews. Hinzu kommen die großen Meilensteine des Holocaustfilms, die als fester Bestandteil der Filmgeschichte gelten, darunter die Serie Holocaust, Claude Lanzmanns "Shoah" oder Steven Spielbergs "Schindlers Liste". Heute ist die Generation der Zeitzeug*innen fast vollständig verschwunden, was allenthalben die Frage aufwirft, wie Erinnerung künftig gestaltet werden kann. Dabei rücken neuere Formen in digitalen Medien und sozialen Netzwerken verstärkt in den Mittelpunkt. Doch auch im Spiel- und Dokumentarfilm zeigt sich, dass Erinnerung nicht statisch bleibt, sondern als Prozess eng mit den Diskursen der Gegenwart verknüpft ist und kontinuierlich neue filmsprachliche Formen erprobt. Anhand von Filmen wie "Son of Saul", "The Zone of Interest", "Evolution", "Shtetl", "Three Minutes: A Lengthening" oder auch "Uploading Holocaust" werden solche jüngeren Produktionen im Seminar diskutiert und auf ihre ästhetischen sowie ethischen Strategien hin untersucht.

Voraussetzung

Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre auch englischsprachiger Texte; zum Sichten von Filmen sowie der aktiven Teilnahme an Diskussionen (auch in Gruppenarbeiten).

Leistungsnachweis

5 LP (unbenotet)

Bemerkung

Das Seminar findet als Zoom-Seminar statt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei der Dozentin an: l.wohlvhaselberg@filmuniversitaet.de

Thema: Seminar: Gedächtnis in Bewegung

Zeit: 14. Apr. 2026 02:00 PM Amsterdam, Berlin, Rom, Stockholm, Wien

Jede Woche am Di

Bitte laden Sie die folgenden iCalendar (.ics)-Dateien auf Ihr Kalendersystem herunter und importieren Sie sie.

Wöchentlich: https://filmuniversitaet-de.zoom-x.de/meeting/u5Uqd-6tpz8pHdOE0AaZhd3r5Wp-DpGhcXPr/ics?icsToken=DAD4gwNv-rYNZCEP0QAALAAAEXk-vN-M-IW-ejqFhMr71nA4R0uXXOj4p7dH7p_K5a02GyHsVPTPI2B93oaWH_2jERlUy6--OxjvQLW5TAWMDAwMQ&meetingMasterEventId=eaWPbBiOTNGpgasmYJxuSw

An Zoom-Meeting teilnehmen

<https://filmuniversitaet-de.zoom-x.de/j/61707594377>

Meeting-ID: 617 0759 4377

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296921 - Seminar (unbenotet)

PNL 296922 - Seminar (unbenotet)

JUD_MA_004 - Jüdische Religion und Philosophie

119003 KU - Hebräische Bibel und Film

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.25	13.04.2026	Dr. Eik Dödtmann

Kommentar

Unmittelbar nach Geburt des Films im Winter 1895/96 machten sich die Pioniere des neuen Mediums daran, Geschichten und Figuren der Bibel in bewegten Bildern zu inszenieren.

Seit nunmehr 130 Jahren entstanden und entstehen so kontinuierlich neue Produktionen weltweit, die sich auf das "Buch der Bücher", das zur zentralen Referenz für Judentum, Christentum und Islam wurde, beziehen.

In diesem Kurs werden wir einen ersten Überblick über das riesige Kompendium von Bibelfilmen, die sich mit der Hebräischen Bibel, dem sogenannten Alten Testament, befassen.

In insgesamt 14 Sitzungen werden wir Darstellungen beliebter biblischer Charaktere (Adam und Eva, Moses, Samson, Esther, Noah, David, Josef etc.) und verschiedene technische Entwicklungsstufen und Genres (Stummfilm, Monumentalepos, Film Noir, Experimentalfilm, Science Fiction, Komödie, Animation und Actionfilm) kennenlernen.

Dabei werden wir Film-(Ko-)Produktionen aus den USA, Großbritannien, Japan, Deutschland, Österreich, Italien, Israel, Ägypten, Israel und dem Iran auf ihre Inhalte, Gestaltung und Rezeption hin nach religions-, film- und kulturwissenschaftlichen Aspekten untersuchen.

Hinweis: Die große Mehrzahl der Filme wird vom Dozenten zum Streamen zur Verfügung gestellt. Filme, die nicht anderweitig zugänglich sind, können in einer Filmvorführung Montag 16-18 Uhr am Neuen Palais (genauer Ort wird noch bekanntgegeben) geschaut werden.

Voraussetzung

Gute Englischkenntnisse für Lektüre und Filmrezeption

Literatur

Burnette-Bletsch, Rhonda (2016), *The Bible in Motion: A Handbook of the Bible and its Reception in Film*, Berlin: De Gruyter.

Grafius, Brandon R.; Eric X. Jarrard; Adele Reinhartz; and Rebekah Welton (2025), „Twenty More Years of Bible and Film: An Introduction“, in: *Biblical Interpretation*, Issue 04-05 (Dec 2025): Special Issue: Twenty More Years of Bible and Film, pp. 299-313.

"Warum Hollywood so gerne Bibelfilme dreht. Andreas Kötzling im Gespräch mit Patrick Wellinski", Deutschlandfunk Kultur, 19.3.2016.

Reinhartz, Adele (2013), *Bible and Cinema: An Introduction*, New York: Routledge.

Reinhartz, Adele (2013), *Bible and Cinema: Fifty Key Films*, London/New York: Routledge.

Rindge, Matthew (2021), *Bible and Film: The Basics*, London/New York: Routledge.

Tiemann, Manfred (2022), , Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Zwick, Reinhold und Peter Hasenberg (2016), *The Bible Revisited. Neue Zugänge zum Film*, Marburg: Schüren.

Journal for Religion, Media and Film https://www.jrfm.eu/index.php/ojs_jrfm

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme

Fachlektüre und Filme zu jeweiliger Sitzung vorbereiten

Referat

Zielgruppe

Studierende der Jüdischen Studien, Religionswissenschaften, Geschichte, Medienwissenschaften etc.

alle an Literaturverfilmung Interessierte

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296931 - Seminar (unbenotet)

PNL 296932 - Seminar (unbenotet)

119574 OS - Lesen im Midrasch Aggadah: Hermeneutik und Theologie rabbinischer Erzählungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.15.0.02	15.04.2026	Dr. Ronen Pinkas

Kommentar

"Do you wish to recognize the One who spoke and brought the world into being? Learn Haggadah. For if you do so, you will come to recognize the Holy One Blessed be He and cleave to His ways." (Sifrei, Deuteronomy 49:3). Aggadic literature has played a central role in Jewish life throughout the generations. In this seminar, we will examine the relationship between Aggadah literature and its significance in tradition and research. The discussions will focus on reading and analyzing selected Midrash-Aggadic passages in their historical and conceptual contexts.

Leistungsnachweis

Presentation and submission of its manuscript, or an essay of 10,000 characters on the same topic.

Bemerkung

A basic level of Hebrew reading proficiency is expected.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296931 - Seminar (unbenotet)

PNL 296932 - Seminar (unbenotet)

119711 U - The Binding of Isaac/the tension between religion and ethics.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.15.0.02	13.04.2026	Tomer Raudanski

Kommentar

The Binding of Isaac (Genesis 22) is one of the most dramatic and challenging narratives in the Hebrew Bible. It has served as a focal point of inspiration, controversy, and interpretation in both Jewish tradition and Western philosophy. This course explores the tension between divine command and ethical obligation as it emerges in the *Akedah*, tracing responses from classical rabbinic interpretation (Midrash Rabbah, Midrash Tanhuma) to modern and postmodern thinkers such as Maimonides, Kant, Buber, Kierkegaard, Lévinas, and Derrida. We will ask whether the apparent contradiction between ethics and religion can be reconciled, and if so, how. Special attention will be given to the hermeneutical and interpretive difficulties of the text itself, as well as to the way different traditions have read and re-read the story. Finally, the course will address the *Akedah* as a site of Jewish-Christian dialogue, raising broader questions about faith, morality, freedom, and interpretation across traditions.

Voraussetzung

No previous knowledge is required.

Literatur

Primary Sources

Buber, Martin, "On the Suspension the Ethical", in *Eclipse of God. Studies in the Relation between Religion and Philosophy*, Princeton University Press 2016, pp. 100-105.

Buber, Martin, "The Question of the Single One," in *Between Man and Man*, trans. by Ronald Gregor-Smith, New York: Routledge 2002, pp. 46-97.

Derrida, Jacques, *The Gift of Death*, trans. by David Wills, University of Chicago Press, 1996.

Kant, Immanuel, *Religion within the Boundaries of Mere Reason and Other Writings*, trans. by Allen Wood and George di Giovanni, Cambridge University Press, 1998.

Kant, Immanuel, "The Conflict of the Faculties," in *Religion and Rational Theology*, edited by Allen W. Wood and George di Giovanni, trans. by Mary J. Gregor, Cambridge University Press, 1996.

Kierkegaard, Søren, *Fear and Trembling, Repetition*, trans. by Howard Vincent Hong and Edna Hong, Kierkegaard's Writings, Vol. VI, Princeton University Press, 2013.

Lévinas, Emmanuel, "Kierkegaard: Existence and Ethics" and "A Propos Kierkegaard Vivan", in *Proper Names*, translated by Michael Smith (Stanford, CA: Stanford University Press, 1997, 66-79.

Maimonides, Moses, *The Guide of the Perplexed*, trans. by Shlomo Pines, 2 vols. University of Chicago Press, 2010.

Neusner, Jacob (ed.), *Genesis Rabbah: The Judaic Commentary to the Book of Genesis, A New American Translation, Vol. II*, trans. by Jacob Neusner, Scholars press, 1985.

Townsend, John T. (trans.), *Midrash Tanhuma: Translated into English with Indices and Brief Notes*, Ktav Publishing House, 1989.

Introductory Secondary Literature

Boehm, Omri, *Library of Hebrew Bible / Old Testament Studies 468*, T & T Clark, 2007.

Fackenheim, Emil L., *Encounters Between Judaism and Modern Philosophy: A Preface to Future Jewish Thought*, Schocken Books, 1980, 31–78.

Koller, Aaron J., *Unbinding Isaac: The Significance of the Akedah for Modern Jewish Thought*, The Jewish Publication Society (University of Nebraska Press, 2020).

Levy, Ze'ev, "On the Aqedah in Modern Philosophy," in *Journal of Jewish Thought and Philosophy* 15, no. 1 (2007): 85–108.

Neef, Heinz-Dieter, *Die Prüfung Abrahams. Eine exegetisch-theologische Studie zu Gen 22,1-19*. Tübingen: Mohr Siebeck, 2025.

Stern, Josef, "The Unbinding of Isaac. Maimonides on the Aqedah", in *Biblical Narratives and Human Flourishing* (Routledge, 2024), 43-61.

Leistungsnachweis

Active participation and submission of three short papers (maximum 1,000 words) throughout the semester summarizing the weekly reading material in the student's own words.

Lerninhalte

Students will explore theological and philosophical questions raised by the Binding of Isaac, especially the tension between divine commandments and ethical responsibility. The course aims to deepen students' understanding of how sacred texts shape debates on freedom, responsibility, and interpretation across religious and philosophical horizons. Special emphasis will be placed on developing skills of close textual reading, situating interpretations within the broader perspectives of the authors studies, and dealing with hermeneutical difficulties.

Kurzkommentar

Theological and philosophical questions raised by the Binding of Isaac, especially the tension between divine commandments and ethical responsibility.

Zielgruppe

MA Students.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296931 - Seminar (unbenotet)

PNL 296932 - Seminar (unbenotet)

118998 B - Literaturverfilmungen am Beispiel von Romanen von Lion Feuchtwanger, Arnold Zweig, Anna Seghers und Jurek Becker							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	Online.Veranstalt	17.04.2026	Dr. Ulrike Schneider
1	B	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.11.1.25	08.05.2026	Dr. Ulrike Schneider
1	B	N.N.	10:00 - 18:00	BlockSa	1.11.1.25	03.07.2026	Dr. Ulrike Schneider

Kommentar

Literaturverfilmungen stehen nach wie vor hoch im Kurs. Beliebte Adaptionen bilden neben Kinder- und Jugendbüchern (von Erich Kästner über Joanne K. Rowling bis zu Mariana Leky) vor allem Kriminalromane (von „Sherlock Holmes“ bis zu „Babylon Berlin“). Am Beispiel von ausgewählten Romanen von Anna Seghers, Arnold Zweig und Jurek Becker und deren Verfilmungen ab den 1970er Jahren sollen im Seminar Intermedialitätskonzepte untersucht, Fragen zur Adaption und den damit einhergehenden Verschiebungen zwischen Text und Film erörtert sowie den spezifischen Entstehungskontexten nachgegangen werden.

Bestandteil des Seminars ist die Durchführung eines Studientages im Anna-Seghers-Museum in Berlin-Adlershof.

Literatur

zur vorbereitenden Lektüre:

Jurek Becker: Jakob der Lügner. Berlin: Suhrkamp Verlag 2017 (erstmalig Aufbau Verlag 1969)

Anna Seghers: Transit. Berlin: Aufbau Verlag 2018. (erstmalig Verlag Curt Weller 1948)

Forschungsliteratur:

Dörr, Volker C. (Hg.): Intertextualität, Intermedialität, Transmedialität. Zur Beziehung zwischen Literatur und anderen Medien. Würzburg: Königshausen & Neumann 2014.

Genette, Gérard: Palimpseste. Die Literatur auf zweiter Stufe. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1993.

Leistungsnachweis

5 LP (unbenotet): Abgabe einer Lesart (2 Seiten), einer Filmanalyse (2 Seiten) sowie eines Thesenpapiers und deren Präsentation im Seminar

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296941 - Seminar (unbenotet)

PNL 296942 - Seminar (unbenotet)

119304 LK - Erzählungen des jiddischen Schriftstellers Y.L.Peretz (1852-1915)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	13.04.2026	Julia Koifman

Kommentar

Y.L.Peretz (geb. 1852 in Zamosc, gest. 1915 in Warschau) zählt zum Dreigestirn der Klassiker der modernen jiddischen Literatur. Der Lektürekurs lädt dazu ein, sein erzählerisches Œuvre zu erkunden, in dem sich Peretz als gekonnter Erzähler des jüdischen Osteuropas erweist. Anhand einer Auswahl seiner Erzählungen werden zentrale Themen seines Schaffens erfahrbar: Dazu zählen die Auseinandersetzung mit Ideen der Haskole (jüdische Aufklärung) sowie seine Hinwendung zu sozialkritischen Fragestellungen. GleichermäÙen tritt Peretz' literarische Verarbeitung traditioneller Stoffe aus Folklore und Mystik, insbesondere des Chassidismus in den Blick.

Dieser Kurs kann parallel zu Jiddisch II besucht werden.

Literatur

Literatur (Auswahl):

Peretz, Yitskhok Leyb. Fun Peretses oytser. Perets-antologye. Tsu Y.L. Peretses 100stn geboyrntog. Tsunoifgeshtelt un fartaytsh fun Zalmen Yefroykin. Nyu York: Bildungskomiteet fun Arbeter-ring, 1952.

Peretz, Isaac Leib. The I.L.Peretz Reader. New Haven: Yale University Press, 2002.

Perez, Isaac Leib. Die Seelenwanderung einer Melodie: Erzählungen. Herausgegeben von Vera Hacken und Jakob Schajowicz. Stuttgart: Edition Weltbrecht, 1984.

Leistungsnachweis

Testat

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296941 - Seminar (unbenotet)

PNL 296942 - Seminar (unbenotet)

119309 B - Archivpraxis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	1.11.1.25	24.04.2026	Dr. Ulrike Schneider, PD Dr. Anna-Dorothea Ludewig
1	B	Fr	09:30 - 13:00	Einzel	N.N. (ext)	29.05.2026	PD Dr. Anna-Dorothea Ludewig, Dr. Ulrike Schneider
1	B	Fr	10:00 - 15:00	14t.	N.N. (ext)	12.06.2026	PD Dr. Anna-Dorothea Ludewig, Dr. Ulrike Schneider
1	B	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.11.1.25	10.07.2026	PD Dr. Anna-Dorothea Ludewig, Dr. Ulrike Schneider

Kommentar

In Kooperation mit Dr. Gabriele Radecke, Leiterin des Literaturarchivs der AdK, soll diese Übung theoretisch und praktisch an die Arbeit in und mit Archiven heranführen. Konkret werden die Nachlässe der Schriftsteller:innen Heinrich Mann (1871–1950) und Anna Seghers (1900–1983) sowie der Vorlass von Ursula Krechel (*1947), die 2025 mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet wurde, im Vordergrund stehen. Die Veranstaltung wird als Blockseminar und sowohl in den Archivräumen der AdK in Berlin als auch an der Universität Potsdam stattfinden.

Termine: 24.4.; 29.5.; 12.6.; 26.6.; 10.7.

Literatur

Marcel Lepper/Ulrich Raulff (Hg.): Handbuch Archiv. Geschichte, Aufgaben, Perspektiven. Stuttgart 2016. (digitale Ressource über die UB)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296941 - Seminar (unbenotet)

PNL 296942 - Seminar (unbenotet)

JUD_MA_006 - Abschlusskolloquium

119018 KL - Forschungskolloquium Jüdische Studium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.22	15.04.2026	Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Kommentar

Das Kolloquium bietet allen Interessierten an jüdischen Themen unterschiedlicher Kontexte und Forschungszusammenhänge einen Ort des regelmäßigen Austauschs und der Diskussion aktueller Projekte. Das Programm wird in der ersten Sitzung zu Semesterbeginn abgeschlossen. Die Liste der Gastvorträge wird vor Semesterbeginn öffentlich gemacht.

Leistungsnachweis

Die Studierenden präsentieren ein Exposé von 3-5 Seiten und diskutieren auf der Grundlage dieses Exposés den Stand ihrer MA-Arbeiten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 296951 - Kolloquium (unbenotet)

Wahlpflichtmodule - Einführung

JUD_MA_001 - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien und Sprachen

 **118670 S - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.25	14.04.2026	Davide Liberatoscioli

Kommentar

Das Seminar bietet einen Überblick über zentrale Forschungstraditionen, methodische Ansätze und intellektuelle Kontexte der Jüdischen Studien vom 19. Jahrhundert bis heute. Ziel ist es, die Entstehung, Entwicklung und gegenwärtige Vielfalt des Faches kritisch zu reflektieren.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Lektüre bereitet die wöchentlichen Sitzungen vor. Jede*r Studierende schreibt zu jedem der im Kurs studierten Texte nach der jeweiligen Sitzung, spätestens jedoch bis zum Semesterende eine selbst verfaßte 1-2seitige Zusammenfassung (bis 3000 Zeichen), die nach Kursende und spätestens bis zum Ende des Semesters (30.9.) überarbeitet und gesammelt als Arbeitsjournal abzugeben ist. In der Summe dokumentieren diese eigenen Zusammenfassungen aller Texte das im Kurs durch Lektüre, Analyse, Kritik und Diskussionen erworbene Wissen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296902 - Seminar (unbenotet)

 **119006 LK - Nevi'im - Der zweite Teil des Tanach**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.25	16.04.2026	Dr. Eik Dödtmann

Kommentar

In diesem Kurs werden wir den zweiten Teil der Hebräischen Bibel/des TaNaCh lesen: Nevi'im (Propheten).

Anders als in christlichen Editionen, wo nach der Torah die "Geschichtsbücher" folgen, ist der Teil Neviim in der jüdischen Tradition folgendermaßen aufgebaut:

Jehoschua (Josua)

Schoftim (Richter)

Schmuel aleph (Samuel I)

Schmuel bet (Samuel II)

Melachim aleph (Könige I)

Melachim bet (Könige II)

Jeschajahu (Jesaja)

Jeremjahu (Jeremia)

Jecheskel (Ezekiel)

Hoschea (Hosea)

Joel

Amos

Ovadja (Obadia)

Jona

Micha

Nachum

Chavakuk (Habakuk)

Zefanja

Chaggai (Haggai)

Secharja (Zacharia)

Maleachi

Der Kurs hat zum Ziel, sich mit den Inhalten der Bücher vertraut zu machen und ausgewählte Textstellen, die sprachlich und inhaltlich herausragen, im Original Bibelhebräisch zu lesen, zu analysieren und zu übersetzen.

Voraussetzung

Hebraicum oder vergleichbare fortgeschrittene Hebräisch-Kenntnisse

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung, Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 296901 - Sprachkurs (unbenotet)

PL 296903 - Sprachkurs (benotet)

119012 LK - Moderne hebräische Poesie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.25	14.04.2026	Dr. Eik Dödtmann

Kommentar

Die hebräische Sprache hat eine reiche, 2500 Jahre alte lyrische Tradition: von den Liedern und Psalmen der Bibel. über liturgische Dichtung (Pijjut) und mittelalterliche Poesie in Al-Andalus bis hin zum Werk des Philosophen und Kabbalisten Moshe Chaim Luzzatto im 18. Jahrhundert.

Das Moderne Hebräisch - das in Folge der jüdischen Aufklärungsbewegung (Haskalah) und des Aufstiegs der jüdischen Nationalbewegung (Zionismus) geschaffen wurde - fand in der Poesie bald eine ihrer stärksten Ausdruckformen. Werke früherer Poeten des Modernen Hebräisch, wie Chaim Nachman Bialik und Saul Tschernichowski, avancierten schnell zum Kanon des neuen nationalen lyrischen Korpus. Im 1948 entstandenen Staat Israel bildete sich in den vergangenen Jahrzehnten eine rege poetische Kultur heraus, die im Spannungsfeld zwischen . Auch sprachlich macht die Poesie des Modernen Hebräisch große Wandlungen durch: die in den frühen Werken noch dominante Anlehnung an historische, vor allem biblische, Dichtung, ist durch innovative Formen des Israelischen, durch Slang, Fremdsprachen und Veränderungen des Sprachgebrauchs geprägt.

In diesem Kurs werden wir maßgebliche Dichterinnen und Dichter und ihre wichtigsten Werke der vergangenen 120 Jahre kennenlernen.

Voraussetzung

Hebraicum oder fortgeschrittene Kenntnisse des Modernen Hebräisch

Literatur

Material wird vom Dozenten auf Moodle gestellt

Übersichtsliteratur:

Jacobs, Adriana X. (2019), Strange Cocktail: Translation and the Making of Modern Hebrew Poetry. University of Michigan Press.

Burnshaw, Stanley, T. Carmi, and Ezra Spicehandler (1989), The Modern Hebrew poem itself : sixty-nine poems in a new presentation. Cambridge, London: Harvard University Press, 1989.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Referat

kreatives Schreiben

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 296901 - Sprachkurs (unbenotet)

PL 296903 - Sprachkurs (benotet)

119577 S - Modern Hebrew 3

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.15.0.08	13.04.2026	Yael Gaulan, Dr. Moria Ben Barak Reissmann

Kommentar

This course advances students' mastery of Hebrew through complex verbal forms in past and future tenses and various conditional structures. Students will strengthen their reading comprehension by engaging with texts across different genres while exploring diverse cultural artifacts in Hebrew. Students in this course must also participate in Modern Hebrew 3 - Communicative Practice.

Leistungsnachweis

Exam

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 296901 - Sprachkurs (unbenotet)

PL 296903 - Sprachkurs (benotet)

119578 S - Modernes Hebräisch 3 - Kommunikative Praxis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.15.0.08	14.04.2026	Dr. Moria Ben Barak Reissmann

Kommentar

This course focuses on developing advanced communication skills through discussions, presentations, and spontaneous conversations in Hebrew. Students will practice narrating past events, expressing future plans, and sharing opinions using the grammatical structures covered in Modern Hebrew 3. The course includes interactive activities that promote fluency and natural expression.

Leistungsnachweis

Presentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 296901 - Sprachkurs (unbenotet)

PL 296903 - Sprachkurs (benotet)

JUD_MA_002 - Einführung in die Jüdischen Studien und Modernes Hebräisch

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

JUD_MA_011 - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien und Jiddisch

118670 S - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.25	14.04.2026	Davide Liberatoscioli

Kommentar

Das Seminar bietet einen Überblick über zentrale Forschungstraditionen, methodische Ansätze und intellektuelle Kontexte der Jüdischen Studien vom 19. Jahrhundert bis heute. Ziel ist es, die Entstehung, Entwicklung und gegenwärtige Vielfalt des Faches kritisch zu reflektieren.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Lektüre bereitet die wöchentlichen Sitzungen vor. Jede*r Studierende schreibt zu jedem der im Kurs studierten Texte nach der jeweiligen Sitzung, spätestens jedoch bis zum Semesterende eine selbst verfaßte 1-2seitige Zusammenfassung (bis 3000 Zeichen), die nach Kursende und spätestens bis zum Ende des Semesters (30.9.) überarbeitet und gesammelt als Arbeitsjournal abzugeben ist. In der Summe dokumentieren diese eigenen Zusammenfassungen aller Texte das im Kurs durch Lektüre, Analyse, Kritik und Diskussionen erworbene Wissen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 297001 - Seminar (unbenotet)

119302 KU - Jiddisch II							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Do	10:00 - 14:00	wöch.	1.15.0.08	16.04.2026	Julia Koifman
Kommentar							
In diesem Kurs werden die in Jiddisch I erworbenen Kenntnisse vertieft und erweitert. Neben dem Unterricht in Grammatik und Lexik wird die Fähigkeit vermittelt, mittelschwere literarische Texte zu erschließen.							
Literatur							
Uriel Weinreich, College Yiddish, 6. Aufl., New York 2011.							
Leistungsnachweis							
6 LP (benotet): Übungsaufgaben; Klausur und mündliche Prüfung bzw. Jiddicum							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	297003 - Jiddisch II (benotet)						

JUD_MA_015 - Einführung in die Jüdischen Studien und Biblisches Hebräisch I

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Wahlpflichtmodule - Vertiefungsmodule

JUD_MA_007 - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien und Biblisches Hebräisch							
118670 S - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.25	14.04.2026	Davide Liberatoscioli
Kommentar							
Das Seminar bietet einen Überblick über zentrale Forschungstraditionen, methodische Ansätze und intellektuelle Kontexte der Jüdischen Studien vom 19. Jahrhundert bis heute. Ziel ist es, die Entstehung, Entwicklung und gegenwärtige Vielfalt des Faches kritisch zu reflektieren.							
Leistungsnachweis							
Regelmäßige Lektüre bereitet die wöchentlichen Sitzungen vor. Jede*r Studierende schreibt zu jedem der im Kurs studierten Texte nach der jeweiligen Sitzung, spätestens jedoch bis zum Semesterende eine selbst verfaßte 1-2seitige Zusammenfassung (bis 3000 Zeichen), die nach Kursende und spätestens bis zum Ende des Semesters (30.9.) überarbeitet und gesammelt als Arbeitsjournal abzugeben ist. In der Summe dokumentieren diese eigenen Zusammenfassungen aller Texte das im Kurs durch Lektüre, Analyse, Kritik und Diskussionen erworbene Wissen.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	296961 - Methodenlehre Jüdische Studien (unbenotet)						

119589 SU - Biblisches Hebräisch							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.15.0.08	13.04.2026	Dr. Inja Stracenski
1	SU	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	N.N.	13.04.2026	Dr. Inja Stracenski
Raum: 15.0.01							
1	SU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.15.0.08	15.04.2026	Dr. Inja Stracenski
1	SU	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.15.0.08	15.04.2026	Dr. Inja Stracenski

Kommentar

Dieser Kurs vermittelt Grundkenntnisse des Biblisch-Hebräischen. Das Erlernen der Grammatik folgt der neuesten Forschungsmethoden mit Verb Modalitäten, die dem ursprünglichen Aufbau des Biblisch-Hebräischen zunehmend näherkommt als ältere Ansätze es bisher getan haben. Diese neueren Forschungsergebnisse machen zudem das Lernen für Anfänger deutlich leichter. Zusammen mit dem System der Vokalisierung der Massora, werden Studierende die wesentliche Rolle dieser Sprache für die biblische Exegese zu verstehen lernen.

Ziel des Kurses ist das sichere Verständnis mittelschwerer biblischer Texte, so wie sie in ihrem Sprachausdruck gedacht worden sind, mit einem Wortschatz von etwa 1000 Wörtern, um die Fülle ihrer Bedeutungen immer deutlicher erkennen zu können.

Dieser Kurs ist intensiv und verlangt eine regelmäßige Teilnahme und tägliche Beschäftigung mit dem Lerninhalt, der im Unterricht behandelt wird, um am Ende des Semesters diesen Kurs erfolgreich abschließen zu können. Es wird daher sehr empfohlen ausreichend Zeit im Semester dafür einzuplanen.

Am Ende des Kurses können Studierende die Prüfung für das Hebraicum ablegen, wenn sie im Wintersemester den Grundkurs im Modern Hebräisch erfolgreich besucht und bestanden haben.

Literatur

George Athas & Ian M. Young, "Elementary Biblical Hebrew: An Introductory Grammar", Ancient Vessel Press, 2016, 2017 (Fifth edition).

Dieses Buch wird im Handapparat zur Verfügung gestellt.

Lily Kahn, "The Routledge Introductory Course in Biblical Hebrew", Routledge, 2014 (als e-Book verfügbar).

Thomas O. Lambdin, "Lehrbuch Bibel-Hebräisch" (mit Lösungs- und Begleitband), Brunnen Verlag GmbH, 2025.

Leistungsnachweis

Schriftliche und mündliche Prüfung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296711 - Sprachkurs (unbenotet)

JUD_MA_008 - Jüdische Kulturgeschichte in Mittel- und Osteuropa (Aschkenasische Studien)

118154 PS - Jüdische Gemeinden und gesellschaftliche Partizipation in der Ukraine 1991, bis heute							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	15.04.2026	Dr. Olaf Glöckner

Kommentar

Nicht nur der Zweite Weltkrieg und die Shoah haben zu dramatischen demographischen Verlusten und einem starken Schwund jüdischen Gemeinschaftslebens in der einstigen Sowjetunion geführt. Nach deren Auflösung wanderten zahlreiche Jüdinnen und Juden nach Israel, in die USA und nach Europa aus, während erste Bemühungen einer Konsolidierung des jüdischen Lebens vor Ort ebenfalls einsetzten. In der Ukraine erlebten ab den 1990er Jahren u.a. die jüdischen Gemeinden in Dnepropetrowsk (heute Dnipro), Kiew und Odessa einen erstaunlichen Aufschwung, ebenso jüdische Kultur- und Bildungseinrichtungen. Spätestens seit der Euromaidan-Revolution 2013/14 sind Jüdinnen und Juden auch vermehrt im gesellschaftspolitischen Bereich engagiert. Wie haben die Gemeinden auf die politischen Umbrüche in der Ukraine während der letzten drei Jahrzehnte reagiert? Hat sich das Verhältnis zwischen jüdischen und nichtjüdischen Ukrainern neu konstituiert? Und welche Rolle spielt Antisemitismus (noch) im gesellschaftlichen Zusammenleben? Im Seminar suchen wir nach Antworten auf komplexe Fragestellungen. Gute Englisch-Kenntnisse sind von Vorteil, aber keine zwingende Voraussetzung. Das Seminar ist auch für Studierende der Jüdischen Studien, der Osteuropa-Studien und der Sozialwissenschaften geeignet.

Literatur							
Magocsi, Paul Robert / Petrovsky-Shtern, Yohanan: Jews and Ukrainians: A Millennium of Co-Existence. University of Toronto Press, 2016; Gitelman, Zvi: Jewish Identities in Postcommunist Russia and Ukraine. An Uncertain Ethnicity, Cambridge University Press, 2012; Sokol, Sam: Putin's Hybrid War and the Jews: Antisemitism, Propaganda, and the Displacement of Ukrainian Jewry, New York 2020							
Leistungsnachweis							
Referat, schriftliche Seminararbeit (12-15 Seiten)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	296971 - Seminar (unbenotet)						
PNL	296972 - Seminar (unbenotet)						
119020 S - Bildung und Vermittlung im Jüdischen Museum Berlin							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 14:00	14t.	N.N. (ext)	17.04.2026	Prof. Dr. Sina Rauschenbach, Andy Simanowitz
Kommentar							
Das Seminar findet an sieben Freitagen als Doppelsitzung im Jüdischen Museum Berlin statt und liefert Einblicke in zentrale inhaltstiftende Bereiche des Museums. In der Textarbeit widmen wir uns grundlegenden Debatten, die die Arbeit des Jüdischen Museums bestimmen: zu Erinnerung, Repräsentation, Sammlung, jüdischer Erziehung, Inklusion und Architektur. Regelmäßige Seminarsitzungen mit Beteiligung leitender Museumsmitarbeiter*innen vertiefen die Textarbeit und zeigen die unmittelbare praktische Anwendung von Wissen und Kenntnissen in der strategischen Ausrichtung und den konkreten Projekten des Museums auf.							
Voraussetzung							
Das Seminar ist Teil der Potsdamer Zusatzqualifikation Bildung und Vermittlung in Jüdischen Museen und für alle AbsolventInnen dieser Zusatzqualifikation verpflichtend. Es kann aber auch ohne die Zusatzqualifikation belegt werden. In diesem Sinne gilt: Alle Interessenten sind herzlich willkommen - auch Studierende anderer Fächer oder Gäste aus MA-Studiengängen, die sich einen Einblick in das Feld der Museumspädagogik und die Museumsarbeit des JMB verschaffen möchten. Vorausgesetzt werden passive Englischkenntnisse für einige Lektüren im Seminar.							
Literatur							
Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.							
Leistungsnachweis							
Die Studierenden bereiten eine kurze Führung zu einem der Objekte der Dauerausstellung des JMB vor. Je nach Modulzuordnung ist von dieser Führung eine Verschriftlichung im vorgesehenen Umfang vorzulegen.							
Bemerkung							
Das Seminar findet an folgenden Terminen in SEMINARRAUM 2 der AKADEMIE des JÜDISCHEN MUSEUMS BERLIN (JMB) statt: 17.04./ 24.04./ 08.05./ 29.05./ 12.06./ 26.06./ 24.07. Das genaue Programm wird in der ersten Sitzung am 17.04. bekannt gegeben. Aus organisatorischen Gründen ist dieses Semester leider kein strenger 14-Tage-Rhythmus möglich. Wir bitten um Verständnis.							

Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	296971 - Seminar (unbenotet)
PNL	296972 - Seminar (unbenotet)

119304 LK - Erzählungen des jiddischen Schriftstellers Y.L.Peretz (1852-1915)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	13.04.2026	Julia Koifman

Kommentar

Y.L.Perets (geb. 1852 in Zamosc, gest. 1915 in Warschau) zählt zum Dreigestirn der Klassiker der modernen jiddischen Literatur. Der Lektürekurs lädt dazu ein, sein erzählerisches Œuvre zu erkunden, in dem sich Perets als gekonnter Erzähler des jüdischen Osteuropas erweist. Anhand einer Auswahl seiner Erzählungen werden zentrale Themen seines Schaffens erfahrbar: Dazu zählen die Auseinandersetzung mit Ideen der Haskole (jüdische Aufklärung) sowie seine Hinwendung zu sozialkritischen Fragestellungen. GleichermäÙen tritt Perets' literarische Verarbeitung traditioneller Stoffe aus Folklore und Mystik, insbesondere des Chassidismus in den Blick. Dieser Kurs kann parallel zu Jiddisch II besucht werden.

Literatur

Literatur (Auswahl):

Perets, Yitskhok Leyb. Fun Peretses oytser. Perets-antologye. Tsu Y.L. Peretses 100stn geboyrntog. Tsunoyfgeshtelt un fartaystht fun Zalmen Yefroykin. Nyu York: Bildungs-komitet fun Arbeter-ring, 1952.

Peretz, Isaac Leib. The I.L.Peretz Reader. New Haven: Yale University Press, 2002.

Perez, Isaac Leib. Die Seelenwanderung einer Melodie: Erzählungen. Herausgegeben von Vera Hacken und Jakob Schajowicz. Stuttgart: Edition Weltbrecht, 1984.

Leistungsnachweis

Testat

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	296971 - Seminar (unbenotet)
PNL	296972 - Seminar (unbenotet)

119305 S - Jiddische Theatertexte aus Osteuropa und Amerika

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.25	13.04.2026	Julia Koifman

Kommentar

Das moderne jiddische Theater, das mit Avrom Goldfaden (1840–1908) seinen Ursprung in Rumänien hat, wurde schnell zum Medium der Unterhaltung und Erziehung der jüdischen Massen sowie zu einer Kunstform von weltliterarischem Rang. 1910 besuchte Franz Kafka in Prag Gastvorstellungen des jiddischen Theaters aus Lviv und hielt seine Faszination und Beobachtungen in seinen Tagebuchaufzeichnungen fest.

Das Seminar unternimmt einen Querschnitt durch das jiddische Drama, diese stiefmütterlich behandelte Gattung, und lässt sich als Einführung in die jiddische Literatur- sowie Theatergeschichte des 20. Jh. verstehen: darunter das den Hiob- und Fauststoff mit einer Wette zwischen Gott und Satan aufgreifende „Got, mentsh un tayvl“ (1900); das verfilmte queere Stück „Got fun nekome“ (1906) von Scholem Asch über eine lesbische Beziehung; mit seiner Uraufführung 1906 am Deutschen Theater in Berlin war es das erste jiddische Theaterstück, das außerhalb (Süd-)Osteuropas und Polens aufgeführt wurde; Y. L. Perets symbolistisches Drama „Bay nakht oyfn altn mark“ (1907), Dovid Roskies zufolge „Peretz’s most spectacularly innovative work“; H. Leyviks im Sweatshop an der Lower East Side angesiedeltes Arbeiterdrama „Shap“ (1926); Chava Rosenfarb’s „Der foygl fun geto“ (1958) über den Aufstand im Vilner Ghetto unter Anführung von Yitzhak Wittenberg (1907–1943) und den unermüdlichen Einsatz von Frauen; jüngst wiederentdeckte Stücke werden ebenso berücksichtigt, etwa von vergessenen Schriftstellerinnen verfasste Dramen (vgl. A. Quint: „Three Yiddish Plays by Women. Female Jewish Perspectives, 1880–1920“).

Neben den Texten ist auch ihr intermediales Potential von Interesse, in und zwischen jiddischem Stummfilm, Theaterstück, Oper und Musical. Sichtungen von Filmen und Theateraufzeichnungen sind geplant. Texte und Filme werden zur Verfügung gestellt. Kenntnisse des Jiddischen sind von Vorteil, jedoch keine Teilnahmevoraussetzung, da die Texte in englischer oder deutscher Übersetzung vorliegen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296971 - Seminar (unbenotet)

PNL 296972 - Seminar (unbenotet)

JUD_MA_009 - Sephardische Studien

119021 S - Spinozas Theologisch-Politischer Traktat: Text und Kontext

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.08.0.64	14.04.2026	Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Kommentar

Baruch Spinoza zählt zu den radikalsten und zugleich faszinierendsten (jüdischen) Philosophen des 17. Jahrhunderts. Nicht weniger faszinierend ist Spinozas Kontext der frühneuzeitlichen Nördlichen Niederlande, die in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts zum Welthandelszentrum aufstiegen und eine Gruppe von Bürgern hervorbrachten, welche aus pragmatischen Gründen nicht nur der Ansiedlung von Juden, sondern auch von christlichen Glaubensflüchtlingen und Freidenkern erstaunlich offen gegenüber standen. In der Veranstaltung lesen wir Auszüge aus Spinozas Theologisch-Politischem Traktat (1670) und interpretieren sie vor dem Hintergrund zeitgenössischer politischer und gesellschaftlicher Konstellationen, jüdischer und christlicher Diskussionszusammenhänge. Dabei wird auch die Frage thematisiert, inwieweit Spinozas Denken in einer konkret jüdischen oder sogar portugiesisch-jüdischen (sefardischen) Tradition stand, obwohl Spinoza selbst bekanntermaßen 1656 mit dem Bann aus der portugiesisch-jüdischen Gemeinde Amsterdams ausgeschlossen wurde.

Voraussetzung

Passive Englischkenntnisse für einige Lektüren

Leistungsnachweis

Am Ende des Semesters werden in einer internen, auf mehrere Sitzungen verteilten Abschlusstagung unterschiedliche Annäherungen an Spinoza in der wissenschaftlichen Literatur thematisiert. Dabei geht es u.a. auch darum, über die Kontextgebundenheit und Diskursivität von Wissenschaft zu diskutieren.

- Die MA Studierenden erarbeiten für diese Tagung einen Vortrag von 15 Minuten. Ggf. können einige Vorträge auch vor der Sitzung aufgenommen und über Moodle zur Verfügung gestellt werden.
- Die BA Studierenden mit Hausarbeit präsentieren in einem Poster 5-10 Minuten lang die Ideen für ihre schriftlichen Hausarbeiten, die dann im vorgegebenen Umfang bis zum Ende des Sommersemesters eingereicht werden müssen.
- Die BA Studierenden ohne Hausarbeit präsentieren in einem Poster 5-10 Minuten lang eine These zur Interpretation Spinozas mit Für- und Gegenargumenten.

Alle Beiträge werden im Plenum diskutiert.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 296981 - Seminar (unbenotet)

PNL 296982 - Seminar (unbenotet)

JUD_MA_010 - Praxismodul Jüdische Studien

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

JUD_MA_016 - Forschungstraditionen und Biblisches Hebräisch II

118670 S - Forschungstraditionen der Jüdischen Studien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.25	14.04.2026	Davide Liberatoscioli

Kommentar

Das Seminar bietet einen Überblick über zentrale Forschungstraditionen, methodische Ansätze und intellektuelle Kontexte der Jüdischen Studien vom 19. Jahrhundert bis heute. Ziel ist es, die Entstehung, Entwicklung und gegenwärtige Vielfalt des Faches kritisch zu reflektieren.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Lektüre bereitet die wöchentlichen Sitzungen vor. Jede*r Studierende schreibt zu jedem der im Kurs studierten Texte nach der jeweiligen Sitzung, spätestens jedoch bis zum Semesterende eine selbst verfaßte 1-2seitige Zusammenfassung (bis 3000 Zeichen), die nach Kursende und spätestens bis zum Ende des Semesters (30.9.) überarbeitet und gesammelt als Arbeitsjournal abzugeben ist. In der Summe dokumentieren diese eigenen Zusammenfassungen aller Texte das im Kurs durch Lektüre, Analyse, Kritik und Diskussionen erworbene Wissen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 297162 - Methodenlehre Jüdische Studien (unbenotet)

118672 KU - Biblisches Hebräisch II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	14.04.2026	Dr. Eik Dödtmann
1	KU	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.1.25	16.04.2026	Dr. Eik Dödtmann

Kommentar

Dieser Kurs ist der Fortsetzungskurs zum Kurs des Wintersemesters 2025/26, die Teilnahme setzt daher den erfolgreichen Abschluss dieses Kurses oder andere Vorkenntnisse des Biblischen Hebräisch voraus.

Die in Hebräisch I erlernten Grundlagen des Biblischen Hebräisch werden vertieft.

Der Schwerpunkt liegt hierbei insbesondere auf der Morphologie des unregelmäßigen Verbums und der Analyse komplexerer syntaktischer Strukturen.

Am Ende des Kurses legen die Studierenden die Hebraicumprüfung (schriftlich und mündlich) ab.

Literatur

Verwendetes Lehrbuch (bitte anschaffen): Heinz-Dieter Neef: Arbeitsbuch Hebräisch. Materialien, Beispiele und Übungen zum Biblischen Hebräisch. Tübingen 2021 (ältere Auflagen können verwendet werden).

Zusätzliches Material wird vom Dozenten zur Verfügung gestellt.

Wörterbuch (wird zur Prüfung benötigt): Gesenius, Wilhelm: Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament. 18. Auflage. Berlin: Springer 2013 (das Wörterbuch kann in der Bibliothek ausgeborgt werden).

Zusätzlich empfohlen:

Krause, Martin: Hebräisch. Biblisch-Hebräische Unterrichtsgrammatik. Hg. von Michael Pietsch/Martin Rösel. 4., verbesserte Auflage. Berlin - Boston: de Gruyter 2016 (oder frühere Auflagen; zugänglich über die Universitätsbibliothek).

Leistungsnachweis

Regelmäßige aktive Anwesenheit, Vorbereitung der Hausaufgaben sowie Probeklausur am Ende des Semesters.

Abschlussprüfung in Form des Hebraicums: 1 schriftliche Prüfung (120 min) und mündliche Prüfung (20min)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 297161 - Sprachkurs (unbenotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

119020 S - Bildung und Vermittlung im Jüdischen Museum Berlin

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 14:00	14t.	N.N. (ext)	17.04.2026	Sina Rauschenbach, Andy Simanowitz

Kommentar

Das Seminar findet an sieben Freitagen als Doppelsitzung im Jüdischen Museum Berlin statt und liefert Einblicke in zentrale inhaltstiftende Bereiche des Museums. In der Textarbeit widmen wir uns grundlegenden Debatten, die die Arbeit des Jüdischen Museums bestimmen: zu Erinnerung, Repräsentation, Sammlung, jüdischer Erziehung, Inklusion und Architektur. Regelmäßige Seminarsitzungen mit Beteiligung leitender Museumsmitarbeiter*innen vertiefen die Textarbeit und zeigen die unmittelbare praktische Anwendung von Wissen und Kenntnissen in der strategischen Ausrichtung und den konkreten Projekten des Museums auf.

Voraussetzung

Das Seminar ist Teil der Potsdamer Zusatzqualifikation Bildung und Vermittlung in Jüdischen Museen und für alle AbsolventInnen dieser Zusatzqualifikation verpflichtend. Es kann aber auch ohne die Zusatzqualifikation belegt werden. In diesem Sinne gilt:

Alle Interessenten sind herzlich willkommen - auch Studierende anderer Fächer oder Gäste aus MA-Studiengängen, die sich einen Einblick in das Feld der Museumspädagogik und die Museumsarbeit des JMB verschaffen möchten.

Vorausgesetzt werden passive Englischkenntnisse für einige Lektüren im Seminar.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Die Studierenden bereiten eine kurze Führung zu einem der Objekte der Dauerausstellung des JMB vor. Je nach Modulzuordnung ist von dieser Führung eine Verschriftlichung im vorgesehenen Umfang vorzulegen.

Bemerkung

Das Seminar findet an folgenden Terminen in SEMINARRAUM 2 der AKADEMIE des JÜDISCHEN MUSEUMS BERLIN (JMB) statt:

17.04./ 24.04./ 08.05./ 29.05./ 12.06./ 26.06./ 24.07.

Das genaue Programm wird in der ersten Sitzung am 17.04. bekannt gegeben. Aus organisatorischen Gründen ist dieses Semester leider kein strenger 14-Tage-Rhythmus möglich. Wir bitten um Verständnis.

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistung wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

1.5.2026

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

